

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT



MADE IN GRAZ

Ein Besuch im Atelier *ardea tuh* weckt Wünsche, die gerne erfüllt werden. Hinter dem Grazer Label stecken Elke Steffen-Kühn und Babsi Schneider und die haben es sich zur Leidenschaft gemacht, ihren Kundinnen wahre Kunstwerke auf den Leib zu schneiden. So auch der Leiterin des AAI Graz, Dr. med. Claudia Unger, für die sie schon seit einigen Jahren das Abendkleid für den **Multikulti-Ball** anfertigen. Dieser wird heuer am **14. Juni** in der **Karl-Franzens-Universität Graz** bereits zum 17. Mal über die Bühne gehen. „Für uns ist es wirklich eine Auszeichnung in dieser Form auf der multikulturellen Veranstaltung präsent zu sein. Claudia Unger ist die perfekte Repräsentantin für die Linie von *ardea tuh*. Da sie an diesem Abend eine große Rolle spielt, muss ihre Kleidung neben Eleganz besonders den Wohlfühlfaktor erfüllen. Bei diesem rauschenden Sommerfest unter freiem Himmel möchte man sich schließlich zu den verschiedenen Rhythmen bewegen können.“

Elke Steffen-Kühn & Babsi Schneider
ardea tuh

aa LaSTRADA

Deutsche Gäste stürmen steirische Urlaubsregionen, bei Österreichern gab's ein Minus

STMK.TOURISMUS/IKARUS.GG



Deutsche raufen sich um steirische Betten

Das Minus der Tiroler ist das Plus der Steirer: warum es zuletzt deutlich mehr Deutsche in die Steiermark zog und Ferienwohnungen auf Kosten der Luxusherbergen stark zulegen.

ULRICH DUNST

Schneemangel im Jänner, Eisregen in den Semesterferien und extrem späte Osterferien: Mit all diesen Vorzeichen war im steirischen Tourismus das Wort „Rekordwinter“ heuer lange Zeit tabu. Dank einer starken Aprilbilanz (13,6 Prozent mehr Nächtigungen) ging sich im Winterhalbjahr (November bis April) aber doch ein Nächtigungsalteithoch (5,12 Millionen Nächtigungen; plus ein Prozent) aus.

Ähnlich wie die Großwetterlage – mit Licht und Schatten – stellt sich aber auch die aktuelle Lage im heimischen Tourismus dar: „Die Entwicklung bei den internationalen Gästen ist deutlich besser als bei den Inländern“, sagt Tourismusreferent LH-Vize Hermann Schützenhöfer. So gab es bei den Gästen aus Österreich

100.000 zusätzliche Nächtigungen: Einen derartig starken Zuwachs bei deutschen Gästen gab es im letzten (Winter-)Halbjahr im steirischen Tourismus. Bei den internationalen Gästen gab's einen Nächtigungszuwachs von 4,7 Prozent, während der Inlandsmarkt um 1,5 Prozent schrumpfte.

+ 7,3

Prozent: So stark war der Nächtigungszuwachs im letzten Halbjahr bei steirischen Ferienwohnungen, auch bei Privaten und im Dreiersektor gab es Zuwächse. In der Vier- und Fünfsternehotellerie gab's indes ein überraschendes Minus von 1,1 Prozent.

ein wetterbedingtes Nächtigungsminus von 1,5 Prozent, bei Gästen aus Deutschland hingegen ein imposantes Plus von fast 100.000 Nächtigungen.

„Internationale Gäste stornieren nicht so schnell wegen des Wetters“, so Steiermark-Tourismus-Boss Erich Neuhold. „Und die Deutschen haben gemerkt, dass es östlich von Tirol auch noch vieles zu entdecken gibt und der Tourismus bei uns entspannter abläuft.“

Dies lässt sich auch in Zahlen ablesen: Während die Tiroler bei den Deutschen ein Minus von 5,2 Prozent verbuchen, haben die Steirer bei den „Lieblingsnachbarn“ 4,5 Prozent zugelegt. Diesen Schwung gelte es nun, mit Steirer-Kampagnen in Deutschland zu verstärken und nebenbei auch die Schweizer ins weiß-grüne Boot zu holen, so Neuhold.

Auffallend ist auch die Preisensibilität der Gäste: Starke Zuwächse verzeichnen aktuell Ferienwohnungen, ein Minus indes die Vier- und Fünfsternehotellerie. Neuhold: „Letzteres tut weh, wir müssen auch die gehobenen Zielgruppen ins Land locken.“

Wichtige Wochen kommen

Für den bevorstehenden Feiertagsmonat Juni sieht die Buchungslage gut aus, versichert man von Aussee bis ins Thermenland. Als Gäste-Turbo fungiert auch die Formel 1. „Bis weit übers Murtal hinaus heißt es da eine Woche ausgebucht“, jubelt Petra Moscher von der Urlaubsregion Murtal. Wie gut die verlängerten Wochenenden ausfallen, hängt laut Thermenland-Geschäftsführer Franz Rauchenberger jedoch „stark vom Wetter ab“. Damit schließt sich der Kreis.

Der Wintergarten als Alleskönner

Welcher Wintergarten-Typ sind Sie? Flecker hilft als Partner bei den Antworten auf sämtliche Fragen.



◆ Den nächsten Winter könnten Sie schon im Garten verbringen FLECKER

Der Bogen spannt sich vom hochisolierten Wohnwintergarten über den ökonomischen Wintergarten-light bis hin zur minimalistischen Terrassenanlage in Nurglasausführung. Die richtige Entscheidung über den passenden Wintergarten-Typ hängt von vielen Faktoren ab. Da jede Variante spezifische Vorteile hat, und somit verschiedenen Kundenanforderungen entspricht, findet man im Produktangebot der Firma Flecker alle drei Ausführungsarten.

Seit den 90er-Jahren ist Flecker erfolgreich im Bereich der Wohnwintergärten tätig und die ständige qualitative Weiterentwicklung ermöglicht heute Hochleistungsanlagen mit Drei-Scheibenverglasung mit u-Werten um 0,5 W/m²K, elektrischen Schiebetüren und sensorgesteuerten Sonnenschutzsystemen.

Am anderen Ende des Produktspektrums stehen die Nurglassysteme, die praktisch unsichtbar schützen, und jederzeit „weggezaubert“ werden können.

Die Transparenz dieser Glaswände ist optisch eine interessante Option, wenn sich der Wintergarten-Zubau nicht in den Vordergrund drängen soll. Durch den Entfall der Wandprofile und die Reduktion auf das Wesentliche liegt diese Ausführung preislich in einem interessanten Bereich.

Der Wintergarten-light als unisolierte Alternative zum Wohnwintergarten sieht optisch dem Wohnwintergarten sehr ähnlich, verzichtet aber auf jeder Form der Wärmeisolierung. Unisolierte Profile und Einschiebgläser reduzieren den Materialeinsatz und vermindern somit den Preis.

Für alle drei Arten von Wintergärten besteht immer die Notwendigkeit, die Anlage mit Sonnenschutzsystemen auszustatten und eine funktionierende Insektenschutzlösung mitzuplanen. Ein empfehlenswertes Grundprinzip bei Flecker ist, alle Komponenten aus einer Hand zu beziehen, und damit ein bestens abgestimmtes Gesamtkunstwerk entstehen zu lassen.



FENSTER

- Aluminium
- Kunststoff-Alu
- Sanfte Altbaumontage

WINTERGÄRTEN

- Aluminium
- Holz-Aluminium
- Wintergartenbeschattung
- Wintergarten Light
- Nurglasanlagen



SONNENSCHUTZ

- Glasdachmarkisen
- Gelenksarmmarkisen
- Außenraffstore
- Rollläden
- Faltstore
- Jalousien

EINGANGSVERBAUTEN

- Dach mit integrierter Regenrinne
- passendes Geländeprogramm
- Alu oder Edelstahl



HAUSTÜREN

- Hochisolierte Aluminiumtüren
- Nebeneingangstüren
- Einbau ohne Stemmrauten

VORDÄCHER

- Alu pulverbeschichtet
- Edelstahl
- bel. erweiterbar
- Windschutz
- integrierte Beschattungssysteme



Fenster Wintergärten Sonnenschutz

Flecker GmbH
Hadersdorf, Grazer Straße 84, 8650 Kindberg
Tel. 03865/27590 – Fax: 03865/27590-27
E-Mail: office@flecker.at – Internet: www.flecker.at